

Grün, Anastasius: Stoß ins Horn, Herold des Krieges: Zu den Waffen, zu den Waffen!

- 1 Stoß ins Horn, Herold des Krieges: Zu den Waffen, zu den Waffen!
- 2 Kampf und Krieg der argen Horde heuchlerischer dummer Pfaffen!
- 3 Aber Friede, Gottesfriede, mit der frommen Priesterschaft,
- 4 Frieden ihrem Segensamte, Ehrfurcht ihrem Weihaltar!

- 5 Priester sind's, die's bittre Sterben uns mit Wundertrost versüßen,
- 6 Pfaffen sind's, die's süße Leben bitter uns zu machen wissen;
- 7 Priesterherz, o See voll Klarheit, der den Himmel spiegelnd hält,
- 8 Pfaffenseele, ekle Pfütze, füllend dich vom Koth der Welt!

- 9 Priester gleicht der treuen Dogge, die uns Haus und Hof beschützte,
- 10 Pfaff' ist Fuchs, der Nachts die Hühner aus dem Stall uns wegstibitzte;
- 11 Priester ist ein Markuslöwe, der das Evangelium wahrt,
- 12 Pfaff' ist eine Tigerkatze, jener Gattung schlecht're Art. –

- 13 Priester! – hui, du kräft'ge Ceder, frei das Haupt zum Himmel kehrend!
- 14 Pfaffe! pfui, du üppig Schlingkraut, frech von fremdem Marke zehrend!
- 15 Religion! – der Priester huldigt weihevoll dem Götterweib!
- 16 Doch der Pfaff' umschlingt im Taumel einer Gassendirne Leib!

- 17 Einst von Gott erbat Priester wohl die Sonne für die Erde,
- 18 Daß der Tag, der schöne helle, schöner noch und heller werde;
- 19 Doch des Monds, der Stern' Erlöschen flehten Pfaffen stets herbei,
- 20 Daß die Nacht, die schwarze finstre, schwärzer noch und finstrer sei!

- 21 Disteln wuchern auch in Oestreich, wie ein jedes Land sie brütet,
- 22 Reben blüh'n und glüh'n in Oestreich, wie nicht jedes Land sie bietet;
- 23 Bombardirt mit Distelköpfen frisch die Pfaffen aus dem Land!
- 24 Nehmt ein Glas des besten Weines auf der Priester Wohl zur Hand!

(Textopus: Stoß ins Horn, Herold des Krieges: Zu den Waffen, zu den Waffen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://w>)